

Stefy Plattner, BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG (CH-Liestal) 18.12.2002

Seit der Galerist an der Henric Petri-strasse 19 in Basel zum ersten Mal die faszinierenden Ölgemälde des in Fribourg wirkenden Künstlers Marc Monteleone vorgestellt hat, sind wieder neue in dieser aufwendigen Malweise geschaffene Werke entstanden. Wiederum handelt es sich dabei um architektonische Kostbarkeiten von der Klassik bis zur Gegenwart, die der Künstler mit äusserster Sorgfalt und feinsten Pinselführung in ihrer natürlichen Perspektive in grosszügigem Bildaufbau zu imponierenden Kompositionen gestaltet hat.

Obgleich bis ins kleinste Detail ausgearbeitet, bleibt stets die geschlossene proportionale Würde des betreffenden Baus gewahrt. Ebenso beeindruckend wie die Tiefenwirkung bei der weiten Wiedergabe des Bamberger Domplatzes ist das Teilstück eines klassischen Tempels in Verbindung mit der Darstellung moderner Gestalten unter der Bezeichnung "Das Urteil des Paris", ein Bild das in diesem Jahr entstanden ist. Von der selben künstlerisch hoch qualifizierten Ausdrucksform geprägt, sind auch die Basler Motive mit dem Wildt'schen Haus, dem Botta-Bau und dem Blick von der Schiffflände.